

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Das Panorama als europäisches Massenmedium

<i>Arnold Bartetzky</i> Das Panorama als kommerzieller Vergnügungsort und nationale Weihestätte ..	13
<i>Rudolf Jaworski</i> Historische Panoramen in den Geschichtskulturen Ostmitteleuropas	27

Nationalgeschichte in Panoramen Ost- und Mitteleuropas um 1900

<i>Anna Baumgartner</i> Das Raclawice-Panorama in Breslau. Ein Erinnerungsort für die polnische Nation	45
<i>Robert Born und Orsolya Heinrich-Tamáská</i> „Der Einzug der Ungarn“ von Árpád Feszty im Kontext der Geschichtspolitik in Ungarn. Genese und Wiedergeburt eines Panoramas	65
<i>Michaela Marek</i> Der „Untergang tschechischer Demokratie“ als Spektakel. Luděk Marolds Panorama der Schlacht bei Lipany	91
<i>Susanne Gurschler</i> Das Innsbrucker Riesenrundgemälde „Schlacht am Bergisel“. Eine Momentaufnahme bewegter Tiroler Geschichte zwischen touristischer Vermarktung und patriotischer Vereinnahmung	114
<i>Konstantin Tsimbaev</i> Das Moskauer Panorama der Schlacht von Borodino. Konstruktion von Geschichte und Kriegserinnerung	128

Wiedererweckungen des Panoramas im Sozialismus und danach

<i>Rosalinde Sartorti</i> „Ewiger Ruhm den Helden von Stalingrad!“ Das Schlachtenpanorama in Wolgograd	143
--	-----

Nikolai Vukov

Das Gedenkpanorama für den Russisch-Osmanischen Krieg in Plewen. Repräsentationspolitik im kommunistischen Bulgarien	162
---	-----

Thomas Topfstedt

„In unserer Republik ist Müntzers Zukunftsvision in Erfüllung gegangen.“ Das Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen	178
---	-----

Karl Kaser

Große Geschichte für kleine Kinder. Istanbuls Identitätspolitik und sein Panoramamuseum	190
--	-----

Werner Telesko

Das Panorama in seiner Bedeutung für die europäische Bildkultur des 19. und 20. Jahrhunderts. Resümee und Ausblick	201
---	-----

Abbildungsnachweis	209
--------------------------	-----

Über die Autoren	211
------------------------	-----